

Eine Lehrergeneration, die Deutschlands Schulen jahrzehntelang geprägt hat, tritt jetzt ab

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 5. April 2012 18:47

"Mareike Glensk, 26, schaut kurz auf, als ihre weißhaarige Kollegin vorübergeht...., dann konzentriert sie sich wieder auf die Arbeitsblätter, die vor ihr auf dem Tisch liegen. Sie muss sie noch fertig machen, die nächste Stunde fängt bald an. Es ist erst ihre zweite Woche am Luisen-Gymnasium. ... Als der Senator seine Rede hielt, hockte irgendwo im Saal auch Mareike Glensk und war ein bisschen gelangweilt. Die großen politischen Reden sind nicht ihr Ding, sie will guten Unterricht machen. So einfach ist das. »Guten Unterricht, eine partnerschaftliche Beziehung zu meinen Schülern aufbauen, Leistung fördern und abfordern.« Sie steht im Lehrerzimmer des »Lui« und erzählt etwas von schülerzentriertem Unterricht und Teamarbeit statt der Frontalvorträge von einst."

Frau Glensk mit ihren noch schnell kompetent gestalteten Arbeitsblättern wird mit der Zeit auch noch merken, dass diese schönen Ideen nicht selten an der Praxis scheitern: ADHS, Inklusion, Verwaltung, Bürokratie, G8, ehrgeizige Eltern, schwache Schüler, Reform-jagt-Reform, Zusatzaufgaben.

Ich für meine Teil habe von unseren alten Kollegen eine Menge gelernt: Gelassenheit, Weitsicht, Reformen vergehen, ich-kann-die-Welt-nicht-ändern.

Grüße

Raket-O-Katz aus der dünnen Mittelgeneration